

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 131/2011
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Neubau einer Rettungswache in Telgte in Kooperation mit der Stadt

Beratungsfolge	Termin
----------------	--------

Finanzausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	07.10.2011
--	------------

Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	14.10.2011
---	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja (Etatentwurf 2012)	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 0107	Bez. Immobilienmanagement
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 12.20.003	Bez. Neubau Rettungswache Telgte
Betrag für den Zweck veranschlagt und	1 Mio. EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: 1 Mio. EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Beschlussvorschlag:

Den Planungen des Kreises zum Bau einer Rettungswache in Telgte in Kooperation mit der Stadt Telgte wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Der Kreis Warendorf betreibt in Telgte eine Rettungswache, die im Ortskern an der Ritterstraße gelegen ist. Die Räumlichkeiten mietet der Kreis von der Stadt Telgte an. Auf dem Gelände ist auch die von der Stadt Telgte betriebene Feuerwache angesiedelt.

Nunmehr wird ein Umzug in andere Räumlichkeiten erforderlich, weil der momentane Standort weder den Bedürfnissen des Personals noch den heutigen Sicherheitsanforderungen voll umfänglich gerecht wird.

Insbesondere sprengen die vorzuhaltenden Kapazitäten den Gebäudebestand. Hierzu haben Fahrzeug- und Personalaufstockungen in den zurückliegenden Jahren geführt. So wurde durch die Ausweitung der Einsatzzeiten des Notarzteinsatzfahrzeuges und die Reduzierung der ehrenamtlichen Kräfte die Zahl der hauptamtlich Tätigen aufgestockt. Der Sanitär- und Umkleidebereich kann derzeit nicht für Männer und Frauen getrennt werden. Es fehlen zudem Ruheräume. Die nach heutigen Anforderungen erforderliche Trennung zwischen schwarzem Bereich (für kontaminierte Kleidung) und weißem Bereich ("sauberer" Bereich, in dem Kleidung gewechselt wird) fehlt. Der gesamte Aufenthaltsbereich liegt zu weit entfernt von der Fahrzeughalle, in dem die Rettungsdienstfahrzeuge untergebracht sind; bei Einsätzen müssen die Rettungskräfte durch die Fahrzeughalle der Feuerwehr zu ihren Einsatzfahrzeugen laufen.

Für die Stadt Telgte wird der Neubau der benachbarten Feuerwache erforderlich. Als neuer Standort wurde hier ein Grundstück mit einer Gesamtfläche von ca. 10.000 m² im südlichen Stadtgebiet an der L 811 (Alverskirchener Straße) ausgewählt, das sich im Eigentum der Stadt Telgte befindet.

Wie schon in der Vergangenheit soll die Rettungswache des Kreises Warendorf in unmittelbarer Angrenzung an die Feuerwache der Stadt Telgte untergebracht werden.

Dies hat den Vorteil, dass auch weiterhin Synergieeffekte genutzt werden können. So sind Rettungswachenmitarbeiter teilweise auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Technische Hilfeleistungen, aber auch Brandeinsätze werden in vielen Fällen gemeinsam mit dem Rettungsdienst abgewickelt. Auch kann der Rettungsdienst im Einzelfall Teile der Feuerwache (z. B. großen Schulungsraum etc.) für eigene Zwecke nutzen.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde ein von der Stadt Telgte initiierte Architektenwettbewerb entschieden. Die Stadt Telgte ist der Empfehlung des Preisgerichtes gefolgt und hat den Verfasser des Siegerentwurfs, ein Architekturbüro aus Münster, mit den ersten Leistungsträgern zur Planung der Feuerwehr und Rettungswache beauftragt. Derzeit befindet sich das Projekt in der Entwurfsplanungsphase. Die Gebäude der Rettungswache und der Feuerwehr sind als Solitärgebäude, nebeneinander stehend geplant. Die Rettungswache gliedert sich in drei Bereiche:

- die Fahrzeughalle für zwei Rettungstransportwagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug,
- eine Desinfektionshalle, Lagerflächen mit Umkleide-, WC- und Duschräumen sowie
- einen Personalbereich mit Küche, Aufenthalts- und Schulungsraum sowie mit Ruheräumen.

Ein externes Projektsteuerungsbüro hat auf der Grundlage des Wettbewerbsentwurfs eine Kostenrahmenschätzung erstellt. Danach sind für das Gebäude der Rettungswache Baukosten in Höhe von ca. 1 Mio. € anzusetzen. Diese grobe Schätzung kann sich im Zuge der Entwurfsplanung noch verändern, gravierende Abweichungen werden jedoch nicht erwartet.

Mit der Stadt Telgte ist vorbesprochen, dass der Kreis Warendorf nach Fertigstellung Eigentümer des Rettungswachengebäudes wird. Der erforderliche Grundstücksanteil soll im Rahmen eines Pachtvertrages zur Verfügung gestellt werden. Neben Telgte betreibt der Kreis fünf weitere Rettungswachen, davon befinden sich vier im Eigentum des Kreises.

Das Gesamtbauvorhaben soll aus wirtschaftlichen Erwägungen aus einer Hand ausgeführt werden. Daher soll Bauherr des Gesamtprojektes die Stadt Telgte bleiben. Die Bauaufträge sollen gebündelt werden. Der Kreis wird aber detailliert bei den Planungen und der späteren Ausführung beteiligt.

Der Haushaltsplanentwurf 2012 enthält für das Vorhaben einen Ansatz i.H.v. 1 Mio. €, der für das Jahr 2012 Planungskosten i.H.v. 100 T € und für 2013 und 2014 Baukosten i.H.v. insgesamt 900 T € umfasst.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat